



Das Herrnburger Kreuz.

Archiv

des

Vereins für die Geschichte des Herzogthums Lauenburg.

Dritter Band. Heft 3.

Mölln i. Elbg.
Verlag von Ludw. Alwart.
(In Commission bei Max Schmidt, Magdeburg.)
1892.

Inhalts-Verzeichniß.

Bitte beachten: Seitenzahlen sind nicht korrekt; ein Artikel ist nicht aufgelistet!

	Seite
Die deutschen Ortsnamen in Lauenburg, von Dr. Heflwig	1—64
Markgräfin Francisca Sibylla Augusta von Baden, von W. Dührsen	65—75
Aus der Franzosenzeit, von Dr. Bertheau	76—79
Promemoria betr. die Rechte Lübeck's am Magdeburger See, von Oberregierungsrath Pelzer	80—119
Zur Erinnerung an den wail. Regierungs-Präs. Grafen L. v. Kielmannsegge auf Gützow, von W. Dührsen	120—128
Miscellen (Das Herrnburger Kreuz. — Fasanenzucht im vor. Jahrhundert. — Allerlei fürstliche Rescripte. — Lauenburgische Garnisons im vor. Jahrhundert.) .	129—136

JAHRESBERICHT.

Mit dem vorliegenden Jahrbuch schließt der III. Band des Archivs des Vereins für die Geschichte des Herzogthums Lauenburg ab und ist damit die Zahl der Bände erreicht, bis auf welche es das **1863** eingegangene „Vaterländische Archiv für das Herzogthum Lauenburg“, der Vorgäng unserer Publicationen, gebracht hat. Fast scheint es, als wenn die letzteren nunmehr auch werden aufhören müssen, denn die seither von dem henn cultusminister gewährte regelmäßige jährliche Beihülfe ist dem Verein schon im vorigen Jahre nicht mehr bewilligt worden und auf ein an die Vertretung des Kreises gerichtetes Gesuch um Gewährung einer regelmäßigen jährlichen Unterstützung ist bis jetzt eine Antwort nicht eingegangen, so daß wir z. Z. ausschließlich zur Bestreitung unserer Ausgaben auf die geringen Beiträge unserer Mitglieder angewiesen sind. Daß wir dabei nicht bestehen können, liegt auf der Hand. Zu beklagen wäre es, wenn der Verein, der mit Befriedigung auf die Zeit seines Bestehens zurückblicken kann, jetzt wegen Mangels an Mitteln seine Thatigkeit einzustellen genöthigt sein sollte. Hoffen wir, daß unsere Kreisversammlung, der ja unser Ehrenmitglied, der Reichskanzler Fürst v. Bismarck jetzt als Mitglied angehört, Patriotismus genug haben werde, durch Gewährung der nöthigen Mittel ein Eingehen des Vereins zu verhüten.

1892/0 - (I)

1892/0 - II

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins hat statutgemäß im vorigen Jahre in Lauenburg a. E. am **9.** Sept. stattgefunden. Herr **Dr. GÜNTHER** hielt nach Eröffnung der Versammlung einen Vortrag über die Fürstengruft in der Stadtkirche zu Lauenburg. Darnach referirte Herr **Dr. HELLWIG** über seine Forschungen auf dem Gebiet des **limes Saxonicus**. Im Anschluß an den ersten Vortrag theilte der Vorsitzende mit, daß der Herr Cultusminister es abgelehnt habe, eine (erbetene) pecuniäre Beihülfe zu den Kosten der Ueberführung der in Schlackenwerth i. B. ruhenden irdischen Ueberreste lauenburgischer Herzöge zu gewähren. – Die Rechnungsablage ward durch Herrn **STEFFENS** beschafft und ihm Decharge ertheilt. – Darnach ward zu den Wahlen geschritten. Der seitherige Vorsitzende, Amtsgerichts-Rath **DÜHRSEN** ward durch Acclamation als solcher wiedergewählt; für die Sectionen Lauenburg, Mölln und Schwarzenbek wurden nach den Vorschlägen derselben deren seitherige Mitglieder wieder gewählt; ebenso für die Section

Ratzeburg, nur daß hier an die Stelle des verst. Amtsgerichts-Raths NISSEN Herr Rector a. D. Hornbostel tritt. Bezüglich des letzten Punktes der T.-O. (Berathung des von **Dr.** Hellwig entworfenen Reglements für den geschäftsführenden Ausschuß) wurde beschlossen, daß der ständige Gesamt-Ausschuß zu autorisiren, das Reglement zu berathen, anzunehmen und zu beschließen, was denn auch demnächst geschehen ist. – Die Stadt Lauenburg hatte in gewohnter Weise für das Vergnügen ihrer Gäste, die sehr zahlreich erschienen waren, gesorgt.

Der Gesamt-Ausschuß hielt in Mölln zwei Sitzungen ab, in deren erster Herr Pastor **Dr.** BESTMANN einen Vortrag über Hausmarken und deren Zusammenhang mit der Runenschrift hielt. In der zweiten Sitzung wurde das vorerwähnte Reglement berathen und beschlossen. Auch in Ratzeburg und Lauenburg wurden mehrere Sectionssitzungen abgehalten und darin Vorträge gehalten.

1892/0 - II

1892/0 - III

Seit dem letzten Jahresbericht ist der Verein mit dem historischen Verein für das Großherzogthum Hessen in Darmstadt, sowie mit den Herausgebern der „Neuen Heidelberger Jahrbücher“ in Schriftenaustausch getreten.

Die Sammlungen des Vereins haben sich auch im abgewichenen Jahre nur sehr unwesentlich vermehrt: es ist eben nichts mehr zu sammeln da; was noch vorhanden; fällt Privatsammlern in die Hände und ist somit für uns verloren, zumal da es uns an Mitteln zur Anschaffung gebricht und die Besitzer von Antiquitäten h. z. T. schon gewitzt genug sind, umsonst nichts herzugeben.

Von Erwerbungen für die Bibliothek ist zu erwähnen die Familienchronik der Herren, Freiherren und Grafen von Kielmannsegg, die S. E. der k. k. Statthalter von Niederösterreich Herr Graf Erich von Kielmannsegg in Wien, der auch Mitglied unseres Vereins geworden, geschenkt hat, sowie eine alte Ausgabe der Peynlichen Gerichtsordnung Carl's **V. (Caroline)**, die Herr Rechtsanwalt Block aus Davenport, welcher ebenfalls Mitglied geworden, gestiftet hat. Angeschafft sind u. A. die Geschichte der holsteinischen Elbmarschen von Dethlefsen und das Wimmer'sche Werk über Runenschrift (Hausmarken). Herr Rector a. D. Hornbostel schenkte einige höchst interessante

Donationsurkunden aus der Franzosenzeit, über die p. 76 ff. berichtet worden ist. Der Anfertigung eines Bücherverzeichnisses hat Herr Dr. Hellwig sich zu unterziehen die Güte gehabt und die Vorarbeiten dazu bereits in Angriff genommen. Damit wird einem dringenden Bedürfnis abgeholfen werden.

Die diesjährige Generalversammlung des Vereins wird statutgemäß in Ratzeburg im September abgehalten werden. Die Einladung dazu geht den Mitgliedern zugleich mit dem vorliegenden Jahrbuch zu.

MÖLLN im Juli 1892

Der Vorsitzende.

W. Dührsen.

1892/0 - III

Inhalts-Verzeichniß.

	Seite
Jahresbericht.	I-III
Die deutschen Ortsnamen in Lauenburg, von Dr. Hellwig	1-64
Markgräfin Francisca Sibylla Augusta von Baden, von W. Dührsen	65-75 korrekt ist: 65-70

Der Lobwürdigen Hochfürstl. Stadt und Stifts RATSEBURG Glaub- und Besähewährte Merkwürdigkeit, Samt vorhandener Altertums Seltenen Gedächtnissen, nachrichtlich entworfen Candore Virtute Honore LÜBEK, Verlegts Michael Volk, Gedruckt bei Sel. Smalherzens Erben 1667	70-75
Aus der Franzosenzeit, von Dr. Bertheau	76-79
Promemoria betr. die Rechte Lübecks am Ratzeburger See, von Oberregierungs Rath Peltzer	80-119
Zur Erinnerung an den wail. Regierungs-Präs. Grafen L. v. Kielmannsegge auf Gützow, von W. Dührsen	120-128
Miscellen (Das Herrnburger Kreuz. - Fasanenzucht im vor. Jahrhundert. - Allerlei fürstliche Rescripte. - Lauenburgische Garnisons im vor. Jahrhundert.	129-136

* * *